



Pressemitteilung

Nr. 62 vom 19. März 2020

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Verhaltener Jahresbeginn 2020 der Berliner Industrie

Im Januar 2020 meldete das Verarbeitende Gewerbe Berlin im Vergleich zum Vorjahresmonat leicht gestiegene Umsätze. Die Auftragseingänge sind rückläufig, informiert das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg nach vorläufigen Zahlen.

Die 331 Berliner Industriebetriebe mit 50 und mehr tätigen Personen setzten im Januar 2020 insgesamt 2,0 Mrd. EUR (+0,6 Prozent) um. Davon waren 0,8 Mrd. EUR Inlands- und 1,2 Mrd. EUR Auslandsumsätze. Der Auftragseingang der Berliner Betriebe lag, bezogen auf das Basisjahr 2015 (=100), um 7,2 Prozent unter dem Stand des Vorjahres. Im Inlandsgeschäft wurde ein Minus von 12,9 Prozent und im Auslandsgeschäft ein Minus von 3,9 Prozent verzeichnet. Die Zahl der tätigen Personen sank per Jahresfrist um 8,0 Prozent auf 73 382.

Berlins beschäftigtenstärkste Branche, die Hersteller von Datenverarbeitungsgeräten und elektronischen und optischen Erzeugnissen, erzielte Umsatzrückgänge in Höhe von 5,6 Prozent (Inland -12,1 Prozent, Ausland -0,2 Prozent) und Auftragsrückgänge von 9,1 Prozent. Der umsatzstärkste Industriezweig, die Hersteller pharmazeutischer Erzeugnisse, meldete um 5,2 Prozent gestiegene Umsatzzahlen (Inland +0,5 Prozent, Ausland +6,7 Prozent). Die Maschinenbauer verzeichneten im Vergleich zum Vorjahresmonat Umsatzgewinne in Höhe von 7,3 Prozent (Inland +7,3 Prozent, Ausland +7,1 Prozent) aber Auftragsverluste von 13,5 Prozent (Inland -18,5 Prozent, Ausland -11,4 Prozent).

Über das Datenangebot des Bereiches **Verarbeitendes Gewerbe** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3816, -3725, Fax: 030 9028-4012

E-Mail: Verarb.Gewerbe@statistik-bbb.de